



Die Tiertherapeutin Priska Hirt mit ihren drei Lieblingen: Wallach Wahdani, Eselstute Tela und Hund Misouk.

Fürsprecherin der Tiere

Unter dem Namen equidentraining.ch hat sich Priska Hirt selbstständig gemacht. Sie bietet nicht nur Trainings für Huftiere an, sondern auch Tiertherapien in den Bereichen Akupunktur, Physio- und Phytotherapie. Vom Hund zur Kuh und von der Katze zum Pferd behandelt sie praktisch jedes Haustier fach- und tiergerecht.

Die ehemalige Rütnerin Priska Hirt wohnt im Grünen in unserer Nachbargemeinde Bubikon. Pferde und Esel tummeln sich um das Haus und ab und zu hört man das Bellen eines Hundes. Hier ist das Basislager der 25-jährigen Tiertherapeutin. Seit sie in der Selbstständigkeit ist, ist sie viel mit dem Auto unterwegs zu Kunden im Zürcher Oberland. Es gehört zu ihrem Konzept, dass sie die kranken Tiere besucht und nicht umgekehrt. Dabei plant sie die Route jeweils so,

dass die Anfahrtswege möglichst kurz sind.

Wenn Schulmedizin nicht wirkt

Wenn man Priska Hirt sieht und ihr zuhört, denkt man nicht, dass sie eine KV-Lehre auf der Gemeinde Rüti absolviert hat. Sie wirkt sehr tierversunden und in ihren Augen brennt ein Feuer, das es wohl braucht, um in ihrem Beruf erfolgreich zu sein. Hirt hilft allerlei Tierleiden zu lindern oder zu heilen. So hat sie einem total apathischen,

schmerzgequälten, nur noch hechelnden Hund helfen können. Er lebte nach diesem Zwischenfall noch über ein Jahr. Pferde kranken oft an den Beinen. Dort kann Akupunktur helfen, die vorwiegend mit einem Laser ausgeführt wird.

Zuerst untersucht Hirt das Tier mit einem Metallstift und merkt sich, bei welchen Punkten es reagiert. Auf diese Punkte ausgerichtet, folgt dann die Behandlung. Weitere zu behandelnde Krankheiten sind: Arthrose, Bindehautentzündung, Husten oder Nesselfieber. «Oft werde ich gerufen, wenn die Schulmedizin nicht (mehr) wirkt», sagt Hirt. Sie selber habe etwa eine Erfolgsquote von 80 Prozent. Fünf Prozent der Leiden könne sie nicht diagnostizieren und folglich auch nicht behandeln und bei 15 Prozent der Fälle seien die Besitzer «beratungsresistent».

Das heisst, sie befolgen die Ratschläge von Hirt bezüglich Fütterung, Haltung und Bewegung nicht.

Ein Hund, ein Pferd, ein Esel

Als Tierflüsterin sieht sie sich nicht, aber sie spricht schon mit den Patienten. Auch versucht sie ein Sprachrohr der Tiere gegenüber ihren Besitzern zu sein, um diesen die Bedürfnisse der Tiere, zum Beispiel eine Schonzeit bei Welpen oder eine angemessene Fütterung, zu erklären. Nervige Erlebnisse hatte die Tiertherapeutin auch schon. Sie wurde etwa von Pferden getreten oder gebissen, als sie sie behandelt hat, aber zum Glück komme das nicht häufig vor.

Natürlich ist sie auch Besitzerin von drei Tieren. Den Hund Misouk hat sie von einer Arthrose therapiert, und jetzt begleitet er sie immer auf den Visiten. Wahdani ist ein Wallach, der Koliken hatte und von der Schulmedizin abgeschrieben wurde. Jetzt reitet sie mit ihm aus. Die Eselsdame Tela hatte ein Lungenproblem, mittlerweile übt Hirt mit ihr alles, was Pferde auch tun, ausser das Reiten.

«Geduld ist das Wichtigste, was man mitbringen muss, um den Tieren zu helfen», sagt Priska Hirt. Auch das Fachwissen, das sie sich über mehrere Jahre in Ausbildungen in der Schweiz und Deutschland erworben hat, ist entscheidend. «Am liebsten wäre mir, wenn mehr prophylaktisch für die Tiergesundheit getan würde», gesteht sie. Hirt ist sich aber auch nicht zu schade, um zu Abend- oder Nachtzeiten für Notfälle auszurücken. Leute, die Wunder von ihr erwarten, muss sie jedoch enttäuschen: «Die Erwartungshaltung, dass jedes Leiden nullkommaplötzlich verschwindet, ist eine Illusion.» Trotzdem zeigt sich oft Erfolg, wenn nur noch wenig Hoffnung ist. Die junge Frau denkt daran, wenn sich die Alternativtherapien damit vereinbaren lassen, Tierärztin zu werden.

Nähere Infos zu Priska Hirt und ihren Tätigkeiten mit Tieren auf: www.equidentraining.ch

Urs Attinger



Mit einem Lasergerät akupunktiert Hirt die Beine ihres Pferdes.



Vor der Behandlung tastet sie die Tiere an den Druckpunkten ab.